

THE ART BULLETIN

EINE ILLUSTRIERTE VIERTELJAHRESSCHRIFT
VERÖFFENTLICHT VON DER
COLLEGE ART ASSOCIATION OF AMERICA

Bisher erschienen:

Band I	322	Seiten	13	Tafeln	Oktav	1913/18
" II	229	"	27	"	"	1919/20
" III	180	"	18	"	"	1920/21
" IV	149	"	27	"	"	1921/22
" V	114	"	45	"	Quart	1922/23
" VI	118	"	35	"	"	1923/24
" VII	164	"	110	"	"	1924/25
" VIII, Heft I	52	"	17	"	"	1925

Preis der ganzen Serie Rm. 150.— / Preis jedes Bandes (4 Hefte) Rm. 21.—
Preis jedes einzelnen Heftes Rm. 8.40

Das Art Bulletin ist im Gegensatz zu den in Europa bekannteren amerikanischen Kunstzeitschriften ein Blatt mit offiziellem Charakter. Die College Art Association ist eine 1911 gegründete Vereinigung aller Kunsthistoriker der nordamerikanischen Colleges und Universitäten. Ordentliche Mitglieder sind die Dozenten der Kunst und Kunstgeschichte, außerordentliche Mitglieder können alle Freunde der Vereinigung werden. Die Mitglieder treffen sich einmal am Jahresende in einer amerikanischen Universitätsstadt. Die bei diesen Versammlungen gehaltenen Vorträge führten zur Ausgabe des Bulletin, dessen 1. Nummer 1913 in Kleinoktavformat gedruckt wurde. Seit 1918 erschien pro Jahr ein Band mit 4 Hefen und einem durchschnittlichen Umfang von 150 Seiten mit etwa 30 Tafeln. Die Beiträge haben sich von dem Vortragscharakter gelöst, erstrecken sich oft über 2 Nummern und bringen, meist mit vorzüglichen Illustrationen, erschöpfende Darstellungen über ein bestimmtes Interessengebiet. Verschiedene Vorzüge empfehlen den Bezug des Art Bulletin neben den europäischen Kunstzeitschriften und vor den anderen amerikanischen Blättern:

1. Das Art Bulletin ist eine der wenigen Zeitschriften Amerikas, die nicht von der Reklame leben, und ist infolgedessen in seinen Darstellungen und Kritiken wirklich unbeeinflusst.
2. Das Art Bulletin kann aus demselben Grund ohne Rücksicht auf die Popularität des Themas auch die entlegeneren und streng fachwissenschaftlichen Kunstfragen (z. B. Archäologie, Miniaturmalerei) behandeln.
3. Das Art Bulletin bringt neben den kunsthistorischen eine Reihe von kunstpädagogischen Aufsätzen und spiegelt die Ansicht des offiziellen Amerika über Kunsterziehung wider.
4. Das Art Bulletin ist heute eine der vornehmsten und ernstzunehmendsten Kunstzeitschriften, inhaltlich für die gesamte Kulturwelt von größter Bedeutung, in der Ausstattung ebenbürtig den europäischen Zeitschriften und im Preis ihnen ähnlich.
5. Die Buchbesprechungen im Art Bulletin verdienen wegen ihrer Unparteilichkeit und Sachlichkeit besondere Beachtung. Sie behandeln ausführlich die Kunstliteratur Europas und Amerikas.

Ich habe den Vertrieb der Zeitschrift mit dem Monopol für Deutschland, Skandinavien, Österreich, die Balkanstaaten und Polen übernommen. Ich liefere sie unmittelbar nach Erscheinen an die Subskribenten zum Originalpreis. Die Zeitschrift ist bis heute in Europa noch wenig bekannt, wie überhaupt die kunstwissenschaftlichen Arbeiten der amerikanischen Gelehrten in Deutschland noch wenig Beachtung gefunden haben. Durch diese Zeitschrift wird sich zum erstmaligen Gelegenheit ergeben, mit den hervorragendsten amerikanischen Fachleuten in Verbindung zu treten.

PROSPEKTE STEHEN ZUR VERFÜGUNG

VERLAG KARL W. HIERSEMANN / LEIPZIG